



PAKT FÜR PRÄVENTION GEMEINSAM FÜR EIN GESUNDES HAMBURG!

Kongress Pakt für Prävention 2021

Was wir gelernt haben –
moderne Gesundheitsförderung
in einer starken Stadt

Forum	Forum 5: Gesundheitsdienste neu orientieren
Titel	Herzsanliegen wahrnehmen und mit anderen umsetzen – das Nachbarschaftsprogramm der Herzenssprechstunde
Name	Susanne Zimmermann
Institution/ Projekt/Firma	Ökumenische Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz, Köln
Kontakt	susanne.zimmermann@ekir.de
Pitch/ Stichworte/ Infos/Links	Mit Biografiearbeit am Telefon raus aus der Isolation - Das Nachbarschaftsprogramm der Herzenssprechstunde gelingt mit Hilfe von Hausarztpraxen auch in Corona-Zeiten!

unser Logo





Pitch/ Stichworte/ Infos/Links

Prolog- Wie das Projekt entstanden ist

Im Rahmen der Arbeit der ökumenischen Nachbarschaftshilfe „Kölsch Hätz“ im Kölner Norden wurde von mir als Gemeindepfarrerin Pfarrerin Susanne Zimmermann und Diplom-Pädagogin Dorothee Agena 2017 die Idee geboren, das „Kölsch – Hätz“- Konzept der ehrenamtlichen 1:1 Betreuung um ein Gruppenangebot (der „Herzenssprechstunde“) zu erweitern mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit Hausärzten ein neues Klientel zu erreichen, das sich von anderen als den traditionellen Hilfsangeboten der Seniorenarbeit ansprechen ließ. Daraufhin entstanden in den Stadtteilen die Herzenssprechstunden, die im ersten Lockdown ausgesetzt werden mussten. Hausarztpraxen, Senioreneinrichtungen und ein Café waren die ersten Gastgeber.

Das Nachbarschaftsprogramm „Herzenssprechstunde“ wurde von dem amerikanischen Kardiologen Bernhard Lown entwickelt, der zur Vorbeugung und Nachsorge von Herzerkrankungen Gespräche in der Gruppe über Herzensanliegen und ihre gemeinsame Umsetzung im persönlichen und gesellschaftlichen Engagement Mittwoch nachmittags in seiner Arztpraxis verschreibungspflichtig stattfinden ließ. Inzwischen ist aus dieser Grundidee ein niedrigschwelliges Kulturprogramm in der Nachbarschaftsarbeit geworden, das insbesondere ältere Menschen aus Isolation und Einsamkeit in ein neues Miteinander führt.

Krise – die Herausforderung im Corona-Lockdown

Um das erfolgreiche Konzept der Herzenssprechstunden in Coronazeiten nicht wegbrechen zu lassen, entwickelten wir im Team die Idee, mit Senior*innen am Telefon biografisch mit ihrem Herzensgegenstand (ein Gegenstand, der in ihrem Leben eine besondere Bedeutung hat) zu arbeiten. Inspiriert hat uns der Satz von Joseph Beuys „Die Dinge sind Träger von Erinnerungen und Visionen“.

Wir brachten mit einigen Ehrenamtlichen „Herzenssprechstunden to go“-Tüten zu den Besuchern der Herzenssprechstunden mit Tee, kleinen „Mutmachern“ und machten sie auf unser Angebot der „Biografiearbeit am Telefon mit Herzensgegenständen“ aufmerksam und warben um Beteiligung. Dann haben wir in Telefonaten Menschen aus den Gemeinden und ihrer Nachbarschaft, die bereits an den Herzenssprechstunden teilgenommen hatten, ermutigt, ihren Herzensgegenstand zu finden, der ihnen im wertschätzenden Interview Zugang zur eigenen Biografie (wieder) ermöglichte. Fast alle Gruppenmitglieder haben sich beteiligt und reden noch bis heute davon. Hausärzte haben unsere Flyer ausgelegt und auf unser Angebot hingewiesen.

Wendepunkt

Durch die Interviews und den späteren Austausch in den Kleingruppen der Herzenssprechstunde (3-8 Personen), als dies innerhalb eines Hygienekonzepts wieder möglich war (Juni-Oktober 2020), wurde ein Prozess in Gang gesetzt, der Bewältigungsstrategien förderte, Handlungskompetenzen in der Gegenwart ermöglichte und Vertrauen in die Zukunftsgestaltung weckte.

Lösungsansatz - Was soll erreicht werden

Die Herzenssprechstunden-Gruppen haben sich zum Ziel gesetzt, diese guten Erfahrungen mit Fotos und Interviews der Teilnehmenden zu dokumentieren und als Wander-Ausstellung auch Menschen in ihren Gemeinden und Nachbarschaften zugänglich machen und zum Mitmachen in neuen Herzenssprechstunden zu aktivieren; so zum Beispiel in Arztpraxen oder öffentlich zugänglichen Räumen.

Der Projekttitel für die Ausstellung und die Dokumentation heißt:

HerzensDinge -

Vergangenes erinnern – Gegenwärtiges entdecken – Künftiges entwerfen.

Biografiearbeit mit dem eigenen Herzensgegenstand

